

Seminarfach, völlig überfordert, was tun?

Beitrag von „Sawe“ vom 23. Februar 2017 10:20

Moin,

ich habe in diesem Jahr zu ersten Mal ein Seminarfach.

Nachdem ich mir die Voraussetzungen und Bestimmungen durchgelesen habe, frage ich mich ernsthaft, ob ich dazu in der Lage bin.

Ich bin Spanisch/Französisch Lehrer, und meine Fächer beinhalten das Lernen der Sprache.

Anders als bei Bio, Geschichte oder Erdkunde Lehrkräften, fehlt mir ein Wissen, welches dem Seminarfach gerecht wird.

Ich kann mir doch jetzt nicht irgendwelche Themen ausdenken, und mir dann das Wissen selber aneignen.

Dazu fehlt mir im Rahmen meiner jetzt schon 45-50 Stunden Woche auch die Zeit.

Die Kernpunkte des Seminarfaches sind auch nicht ansatzweise Bestandteil meines Unterrichts.

Ich überlege offen und ehrlich an den Schulleiter ran zu treten um mit ihm darüber zu reden.

Aus der Erfahrung heraus weiß ich, das an vielen Schulen das Seminarfach einfach nur als erweiterte AG betrachtet wird.

Das ist aber ja nicht Sinn der Sache.

Bin gerade echt verzweifelt 

Beitrag von „chilipaprika“ vom 23. Februar 2017 10:41

Leitest du es schon, oder nächstes Schuljahr?

Auch Fremdsprachenlehrer vermitteln Sachwissen, oft nicht nur Landeskundliches. Hast du schon das Thema und bist du frei? Du hast sicher ein eigenes Thema, was dir Spass macht und machen würde?

Beitrag von „Trantor“ vom 23. Februar 2017 11:00

Zitat von Sawe

Anders als bei Bio, Geschichte oder Erdkunde Lehrkräften, fehlt mir ein Wissen, welches dem Seminarfach gerecht wird.

Welches Wissen soll dir denn da fehlen? Ich verstehe den ganzen Post leider nicht!

Beitrag von „Friesin“ vom 23. Februar 2017 15:35

Fremdsprachenunterricht beinhaltet doch nicht nur Grammatikunterricht.....

das geht schon im ersten Lernjahr los und hört in der SekII nicht auf

Beitrag von „goeba“ vom 23. Februar 2017 15:40

Hallo,

gibt es an Eurer Schule jemanden, der das Seminarfach koordiniert? Gibt es schulinterne Absprachen?

Im Erlass steht, das Seminarfach ist fächerübergreifend zu unterrichten - das heißt aber nur, dass Du es nicht ganz streng auf ein einziges Fach ausrichten solltest.

Bei uns lassen die Fremdsprachenlehrer die Seminararbeit oft in der Fremdsprache schreiben. Der Inhaltliche Anspruch ist dann entsprechend niedriger, der Umfang auch.

Abgesehen davon hast Du in Deinen Fächern doch sicher auch Seminararbeiten geschrieben. Davon die abgespeckte Variante, dann hast Du es.

Ich mache es immer so, dass ich einige Themen vorschlage. Das sind alles Mathematische Themen. Wenn jemand über etwas anderes schreiben möchte, dann macht er mir Vorschläge, und ich prüfe, ob man da eine Seminararbeit drüber schreiben kann. Dazu muss man so ein Thema natürlich auch mal anrecherchieren, das ist klar.

Ich würde außerdem Kollegen an Deiner Schule fragen, die die gleichen Fächer haben, wie die das machen.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 23. Februar 2017 15:47

Was genau ist denn ein Seminarfach? Aus deinen Beschreibungen entnehme ich am ehesten einen Oberstufenkurs. Für mich ist ein Seminarfach aber eher das, was Referendare am Studienseminar haben???

Beitrag von „goeba“ vom 23. Februar 2017 16:03

Das ist eine niedersächsische Spezialität. Da die Fadenerstellerin ebenso wie ich in diesem Bundesland arbeiten, habe ich da spezifisch geantwortet.

Hier der Erlass:

http://www.mk.niedersachsen.de/download/4602/...die_Schulen.pdf

Es geht um Wissenschaftspropädeutik. Diese sieht aber fachabhängig unterschiedlich aus. Die Naturwissenschaftler machen da oft Experimente, die dann in der Facharbeit ausgewertet werden, die Geisteswissenschaftler schreiben "normale" Seminararbeiten, in Informatik lasse ich z.B. einen Softwareentwurf gestalten und implementieren (und einen Text darüber schreiben), das ist recht individuell.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 23. Februar 2017 16:27

Ah danke! So etwas gibt es bei uns nicht. Wie viele Seminarfächer hat denn dann ein Schüler?

Beitrag von „Friesin“ vom 23. Februar 2017 17:19

wie viele?

eines reicht dickstens aus, das läuft ja zum normalen Unterricht mit Klausuren nebenher. Gibts übrigens in Thüringen auch und dauert dort etwa ein Jahr.

Beitrag von „kecks“ vom 23. Februar 2017 18:07

wir haben auch seminare für die q-stufe, gedacht als wissenschaftspropädeutik. das ist eigentlich eine schöne sache, die die meisten lehrer gerne machen. ist zwar viel arbeit wegen der korrektur der seminararbeiten, aber man kann die kinder individuell coachen bei der arbeit an ihrem teilthema und kann auch mal etwas tiefer in ein exemplarisches gebiet einsteigen, nebenbei zudem das wissenschaftliche handwerkszeug in grundzügen vermitteln.

außerdem hast du hier die chance, das zu machen, was dich persönlich gerade interessiert. ist doch toll!

mach einfach, was du an der uni selbst an landeskundlichem oder in der literaturwissenschaft/linguistik spannend fandest/findest, freilich schülergerecht zurechtgeschnitten.

für den wissenschaftspropädeutischen teil bieten die schulbuchverlage haufenweise brauchbares material an, das dir die vorbereitung sehr erleichtern kann. die einföhrung in die bibliotheksarbeit kannst du an der nächsten uni buchen. wird schon, macht echt freude!

Beitrag von „Djino“ vom 23. Februar 2017 18:08

Was ganz viel mit im Semesterplan stehen könnte, wäre sowas wie "Arbeitstechniken und Methoden für Fortgeschrittene". Zu sowas gibt es auch Arbeitshefte der verschiedenen Verlage, oft auch gleich im Zusammenhang mit der Facharbeit, so dass die Hefte daraufhin vorbereiten. Z.B. könnten Arbeitstechniken wie die folgenden über die Semester verteilt sein: Abstracts, Abstrahieren und Konkretisieren, Arbeiten mit Begriffen, Definieren, Arbeitsabläufe planen, Assoziieren, Hypothesen bilden, Thesen formulieren, Aufgabenfindung und Entwicklung von Lösungsstrategien, Begründen, Beweisen, Nachweisen, Erörtern, Erklären, Erläutern, Interpretieren, Fortgeschrittener Umgang mit Textverarbeitung, Gesprächsführung/ Prüfungsgespräch, Gliederungen erstellen, Illustrieren, Informationsbeschaffung und -bewertung (Bibliotheken, Internet etc.), Konzentriertes Zuhören und zielgerichtetes Notieren üben, Lerntypen und Lernstrategien, Lesetechniken, Markieren, Exzerpieren, Zitieren, Methodische Vorbereitung und Anfertigung einer Facharbeit, Präsentation der Facharbeit, Präsentationstechniken, Probleme analysieren, Prüfungsvorbereitung, Referieren, Techniken der geistigen Auseinandersetzung, Techniken der Informationsverarbeitung, Themen formulieren und abgrenzen, Fragestellungen entwickeln, Vergleichen, Visualisieren, Zusammenfassen

Man kann einem Semester einen thematischen Rahmen geben (z.B. Zeit, Fliegen, Medien, Seefahrer und Entdecker, Verfilmungen, Reisen, Fortschritt, Der Mensch in seinem Umfeld, Literatur und Gesellschaft). Da kann man hier und da vielleicht auch mal über seine Fachgrenzen hinaussehen - genauso wie bei den Themen für die Facharbeiten (z.B. vielleicht eine Verbindung des Films "Les Choristes" mit dem Fach Musik oder "Intouchables" mit

"irgendeinem" sozialen Thema?)

Ich persönlich finde so ein Seminarfach eigentlich immer ganz nett (wenn nicht in einem Semester dieser Stapel mit den Facharbeiten wäre...)

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 23. Februar 2017 19:18

Sawe: Kannst du denn nicht einfach eines deiner üblichen Oberstufenthemen nehmen und das vertiefen? Ich meine, normalerweise kommt man ja gar nicht in diese Tiefen, weil man pro Reihe immer nur so 5 Wochen Zeit hat. Maximal.